

OZ/Lok/Rib vom 19.12.2016

Auszug

Ralf Drescher zu Projekten im nächsten Jahr



Flüchtlinge

bezeichnet
f Drescher
wichtigsten
ür 2017. Im
en Jobcen-
zwei Inter-
sen und eine
skoordina-
t. 21 Ausbil-
e in zehn
berufen
lang vermit-
. 117 Jugend-
vieren der-
ufsvorberei-

CDU-Politiker Ralf Drescher im Landratsamt in Stralsund: 2017 wartet viel Arbeit auf ihn und seine Mitarbeiter.

FOTO: ALEXANDER MÜLLER

erkannt und habe die betroffenen Landkreise aufgerufen, die fehlenden Fördermittel beim Bundesverkehrsministerium einzuwerben.

Grimmen/Süderholz gilt als eine der am schlechtesten erschlossenen Regionen und sollte deshalb über ein gesondertes Programm besonders schnell ausgebaut werden. Daraus wird nun wohl nichts, das Projekt wird sich nach hinten verschieben. Der Breitbandausbau im restlichen Landkreis wird über ein anderes Förderprogramm finanziert und ist von dem Problem deshalb nicht betroffen.

Landrat Ralf Drescher sieht trotz großer Konflikte eine Zukunft für den Zweckverband Maritimer Lückenschluss. „Ohne den Zweckverband gibt es keine Lösung für den

Bodden“, sagte er. Gegründet wurde der Verband, um bei Fischland-Darß-Zingst einen Durchstich von der Ostsee in den Bodden zu schaffen, und die Region touristisch voranzubringen. Die touristisch geprägten Kommunen auf der Halbinsel und die kleinen Boddenanrainer auf dem Festland sind sich allerdings uneinig darüber, wer das bezahlen soll. „Eine Einigung geht nur mit einem Finanzierungsmodell, das jene Gemeinden besonders in die Verantwortung nimmt, die den größten Nutzen davon haben“, sagte Drescher. Langfristig wolle er den Posten als Vorsitzender im Zweckverband abgeben: „Auf Dauer muss das jemand vom Fischland-Darß-Zingst machen.“